



# Clever lernen

## Eine Rezension von Bettina Dénervaud

O Wunder – ein Buch zum Thema Lernen für 11 – 16 jährige SchülerInnen, die es tatsächlich voller Begeisterung lesen! Und dafür sogar das Handy weglegen... oder eine Aussage machen wie «das ist ja spannender als Harry Potter!»... Wie ist so etwas möglich? Nun, ich persönlich finde das «Clever lernen» Buch mindestens ebenso spannend wie Harry Potter, und obendrein kann man sich damit das Schülerleben eindeutig erleichtern.

Es wird voll und ganz auf die Teenies eingegangen – angefangen beim humorvollen Schreibstil, der Schriftgröße und dem Layout bis hin zu der lockeren aber nicht minder cleveren Art, wie die besten Lerntipps und Lerntricks vermittelt werden. Die beiden Autoren Stefanie Rietzler und Fabian Grolimund haben in der Tat alle wichtigen Faktoren berücksichtigt, die zum Erfolg des Buches geführt haben. Die Inhalte bestechen in ihrer Klarheit und sind wirklich für jede Schülerin, jeden Schüler geeignet – nicht zuletzt dank der eins zu eins umsetzbaren Vorgaben und Illustrationen im Buch, wie beispielsweise auf den Buchseiten 95-100 zum Thema «So knackst du schwierige Texte: lesen, verstehen, zusammenfassen, siegen!» Auch wie du das «Mathe-Monster» zähmst, zum «Fremdsprachen-Checker» wirst, deine Prüfungsangst in den Griff bekommst und sogar bei deinem Hassfach deine Motivation und Konzentration steigerst, kommt nicht zu kurz.

Die Informationen im Buch sind selbstverständlich nicht neu, aber die clevere Vermittlung der Inhalte ist brandneu und auch für Eltern äusserst hilfreich. Wie oft höre ich Eltern klagen, dass sie dieses oder jenes Buch zum Thema Lernen gelesen hätten, jedoch ob der Theorie darin fast erschlagen würden. Und ihr Teenager sowieso nicht mehr bereit ist, von ihnen als Mutter oder Vater Tipps anzunehmen. Die «Clever lernen» Lernhilfen sind konkret und motivierend genug, dass sie die Kinder und Jugendlichen selbständig anwenden können und dies sogar gerne tun, da der Erfolg in der Regel nicht lange auf sich warten lässt.

Auch Lehrpersonen lassen sich vom «Clever lernen» Buch inspirieren und ich kenne Schulen, die das Buch als Grundlage zur Vermittlung von Lernstrategien nutzen, oder gleich ein «Clever lernen» Seminar an ihrer Schule veranstalten.

Zahlreiche Eltern ermöglichen ihrem Kind auch den Besuch des «**Clever lernen**» **Kurses**, denn manche SchülerInnen brauchen diesen «Extra-Motivationsschub». Das Buch lesen ist eine Sache, das konsequente Anwenden der Lerntipps eine andere. Das geht nicht ganz ohne Disziplin. Um den «inneren Schweinehund» erfolgreich und nachhaltig zu überwinden, werden am «Clever lernen» Seminar die zentralen Lernhilfen umgesetzt und geübt. Es wird nicht das Buch gelesen (dieses ist zwar im Kurspreis inbegriffen), sondern die «Clever lernen» Inhalte werden direkt angewendet: Mit welchem Motivationstrick überwindet sich der/die Jugendliche das nächste Mal, endlich mit dem Lernen zu beginnen? Vokabular in der Fremdsprache und die clevere Textlernstrategie werden gemeinsam mit der effizientesten Lerntechnik eingeübt. Während der Schulstunde fokussiert und aufmerksam bleiben? Kein Problem, wenn ich mit der «Cornell Methode» Notizen mache. Und wenn die SchülerInnen erkennen wie das Gehirn funktioniert und was es braucht, damit es sich die Lerninhalte dauerhaft merken kann, sind sie auch eher bereit, nach dem Lernen das Handy noch mind. 30 Min. in der Tasche zu lassen. Auch gehirngerechte Lernpausen kommen nicht zu kurz, und die Videoclips von «Adi&Jess», welche die Buchinhalte auf anregende Art und Weise auch noch visuell in den Fokus nehmen, sorgen für zusätzliche Vertiefung.

Die wichtigsten Webadressen zum «Clever lernen»:

- Videoclips «Adi&Jess»: [www.mein-clever-lernen.com](http://www.mein-clever-lernen.com)
- Buchkauf: [www.exlibris.ch](http://www.exlibris.ch) (sfr 26.80)
- «Clever lernen» Seminar: [www.schnell-lernen.ch/clever-lernen-fuer-kinder.html](http://www.schnell-lernen.ch/clever-lernen-fuer-kinder.html)

